

WINKLER & SANDRINI

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti - Revisori Contabili

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti e Revisori Contabili

Dr. Peter Winkler
Dr. Stefan Sandrini
Dr. Stefan Engele

Dr. Martina Malfertheiner
Dr. Verena Klausner
Rag. Stefano Seppi
Dr. Andrea Tinti

Dr. Oskar Malfertheiner
Dr. Alfredo Molinari
Dr. Massimo Moser

Mitarbeiter - Collaboratori
Dr. Karoline de Monte

Dr. Matthias Sepp

Rundschreiben

Nummer:	08
vom:	2015-01-20
Autor:	Dr. Peter Winkler

An alle Kunden, welche die Buchhaltung selbst führen

Mehrwertsteuer-Jahresmeldung und Jahreserklärung für 2014

Wir bieten allen Kunden, welche die MwSt.-Buchhaltung selbst führen auch heuer, wie in den vorhergehenden Jahren, wieder an, die jährliche MwSt.-Meldung, sofern erforderlich, und die MwSt.-Jahreserklärung zu erstellen. Dazu benötigen wir eine Reihe von Unterlagen, die aus dem beiliegenden Fragebogen ersichtlich sind.

Wir bitten, uns diesen Fragebogen ausgefüllt bis **spätestens 04.02.2015** zukommen zu lassen, damit wir die beiden Erklärungen erstellen können.

Weiters ersuchen wir, die im Fragebogen angeführten Dokumente in Kopie beizulegen.

Wird die Buchhaltung mittels EDV geführt, bitten wir, uns einen zusammenfassenden Computerausdruck über die einzelnen Bewegungen (Verkauf/Tageseinnahmen/Einkauf) getrennt nach MwSt.-Sätzen zukommen zu lassen. Weiters benötigen wir auch eine Saldenliste (Buchhaltungssituation) zum 31.12.2014.

Wird die MwSt.-Buchhaltung mittels händischer Aufzeichnungen geführt, ersuchen wir, uns sämtliche Register (Register der Eingangsrechnungen, der Ausgangsrechnungen und der Tageseinnahmen) zukommen zu lassen.

Wir bitten auch, die Summe pro Seite in den einzelnen Registern zu errechnen.

Weiters benötigen wir

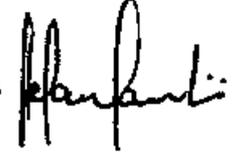
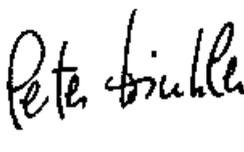
- eine Kopie der monatlichen oder vierteljährlichen MwSt.-Abrechnungen für das Jahr 2014
- die Vordrucke F24, mit denen die entsprechende MwSt.-Schuld bzw. das Akonto eingezahlt wurde,
- die Vordrucke F24, mit denen das MwSt.-Guthaben des Vorjahres verrechnet wurde.

Von jenen Kunden, für welche wir heuer zum ersten Mal die MwSt.-Jahreserklärung erstellen, benötigen wir auch eine Kopie der Erklärung des Vorjahres, sofern wir diese noch nicht erhalten haben.

Für weitere Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Winkler & Sandrini
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



Anlage

Fragebogen für die MwSt. Jahreserklärung

FRAGEBOGEN FÜR DIE MWST. - JAHRESERKLÄRUNG 2014

(bei Ausübung von mehreren Tätigkeiten (intercalari) mit getrennter Buchhaltung bitte **1 Fragebogen pro Tätigkeit** ausfüllen)

BEZEICHNUNG: _____

Bei Gesellschaften Angabe des gesetzlichen Vertreters: _____

Genauere Angabe der Tätigkeit: _____

MwSt.- Tätigkeitskodex: _____

Ansprechperson: _____ E-Mail: _____ Telefonnr.: _____

- Angabe der Umsätze gegenüber Privatpersonen:
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Angabe der Umsätze gegenüber MwSt.-Subjekte:
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Ankauf von Anlagegütern im Jahr 2014 (acquisti beni ammortizzabili): Fotokopien der Rechnungen beilegen
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Verkauf von Anlagegütern im Jahr 2014 (vendite beni ammortizzabili): Fotokopien der Rechnungen beilegen
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Wert der Anlagegüter, welche 2014 durch Leasing oder Miete angeschafft wurden: Fotokopien der Rechnungen beilegen
Leasing: Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
Miete: Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Kosten für Wareneinkauf 2014
(beni destinati alla rivendita ovvero alla produzione di beni e servizi) Steuergrundlage Euro _____
- Kosten für andere Einkäufe 2014 (altri acquisti) Steuergrundlage Euro _____
- Wurden Operationen mit der Republik San Marino getätigt? Einkauf: Verkauf:
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Ankäufe, deren MwSt. nicht abgezogen werden kann, da sie für MwSt.-freie Operationen verwendet wurde
Steuergrundlage Euro _____
- Einkäufe von Steuerpflichtigen im Pauschalssystem (Jungunternehmer „Contrib. minimi“ Art. 27 c. 1/2 des DL 98/2011) Euro _____
- Wurden Ausgangsrechnungen an Kondominien ausgestellt? **nicht** anzugeben sind die ausgestellten Rechnungen mit Steuer- einbehalt und die Ausgangsrechnungen für Trinkwasser, Strom und Gas
wenn ja, Steuergrundlage Euro _____
- Mobiltelefone mit Abzug MwSt. **über** 50%:
Ankauf Mobiltelefone Grundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
Sonstige Spesen Mobiltelefone Grundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Wurden Lieferungen und Leistungen aufgrund von Unterverträgen (Subunternehmer) erbracht und die entspre- chende Begünstigung (Rechnung ohne MwSt) in Anspruch genommen? Ja Nein
- Wurden Verkäufe von Schrott getätigt und die entsprechende Begünstigung (reverse Charge) in Anspruch ge- nommen? Ja Nein
- Wurden Verkäufe von Immobilien im Reverse Charge-Verfahren durchgeführt? Ja Nein
- Wurden Ankäufe von Betriebsimmobilien mit dem Reverse Charge-Verfahren durchgeführt?
Ja Nein

DIENSTLEISTUNGEN AUSSERHALB EU (Drittländer)

- Einkäufe Dienstleistungen (Art. 17.2 DPR. 633/72):
Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____
- Verkäufe Dienstleistungen (Art. 7-ter DPR. 633/72):
Steuergrundlage Euro _____

INNERGEMEINSCHAFTLICHE VERKÄUFE VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN:

- Innergemeinschaftliche Verkäufe Waren (Art. 41 DL. 331/93):
Steuergrundlage Euro _____
- Innergemeinschaftliche Dienstleistungen (Art. 7-ter DPR. 633/72):
Steuergrundlage Euro _____

INNERGEMEINSCHAFTLICHE ERWERBE VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN getrennt nach MwSt.-Sätzen:

WAREN EU (Art. 46 DL. 331/93)

- Steuergrundlage Euro _____ 4% MwSt Euro _____
- Steuergrundlage Euro _____ 10% MwSt Euro _____
- Steuergrundlage Euro _____ 22% MwSt Euro _____
- Innergemeinschaftliche Erwerbe ohne MwSt. unter Nutzung des Plafonds Euro _____

DIENSTLEISTUNGEN EU (Art. 17.2 DPR. 633/72)

- Steuergrundlage Euro _____ 22% MwSt Euro _____

Bitte auch eine Kopie der erstellten INTRASTAT-Listen beilegen! (es soll eine Querkontrolle der Summen der EU-Verkäufe/Einkäufe/Dienstleistungen lt. Intrastat und der Tabelle lt. MwSt.-Sätzen gemacht werden)

AUFGESCHOBENE GESCHÄFTE:

- Wurden Rechnungen an Subjekte mit aufgeschobener MwSt. im Jahre 2014 ausgestellt, welche erst im Folgejahr kassiert werden (sog. Kassaprinzip)? Ja nein
Wenn ja, Steuergrundlage Euro _____
- Wurden Rechnungen an Subjekte mit aufgeschobener MwSt. im Jahre 2014 kassiert, welche in den Vorjahren ausgestellt wurden (sog. Kassaprinzip)? Ja nein
Wenn ja, Steuergrundlage Euro _____

FÜR GEMEINDEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE KÖRPERSCHAFTEN:

- bitte legen Sie den Ausdruck „**Riepilogo annuale IVA**“ eines jeden einzelnen „Intercalare“ bei;
- Wurden **Ausgangsrechnungen** an die erklärende Körperschaft selbst zwischen den einzelnen **gewerblichen Tätigkeiten** (intercalari) ausgestellt (z. B. Trink- und Abwasser oder Müll an Kindergarten/Altenheim); **Nicht** anzugeben sind die **Ausgangsrechnungen**, die von einem gewerblichen Bereich an einen institutionellen Bereich (z.B. an die Schule, Gemeindehaus) gestellt worden sind; Ja nein
Wenn ja, Steuergrundlage Euro _____ MwSt. Euro _____

OPTIONEN

- Vereinfachte Buchführung Ja nein
- Ordentliche Buchführung Ja nein

- Buchhaltung bei Dritten, wobei die Eintragung der Geschäftsfälle erst im übernächsten Monat erfolgt

Ja O
nein O
- Widerruf der Option, welche vor 3 Jahren getätigt wurde:
- Freiberufler: ordentliche Buchführung Ja O nein O
- Minderunternehmen: ordentliche Buchführung Ja O nein O
- Option, dass die MwSt. bei vierteljährlicher Abrechnung weiterhin innerhalb 16. des darauffolgenden Monats, jedoch mit Zinsen von 1 % eingezahlt wird
- Option für das neue Pauschalsystem (Gesetz 244/2007) Ja O nein O
(mit entsprechender Korrektur der in den vergangenen 5 Jahren abgezogenen MwSt.)
- Option für die normale MwSt-Abrechnung für Steuerpflichtige mit den Voraussetzungen vom neuen Pauschalsystem (Art. 27, commi 1 e 2, des GD 6 Juli 2011, n. 98) Ja O nein O

SONSTIGE ANGABEN

- Datum der Abmeldung beim MwSt.-Amt (Auflassung) _____ (bitte Kopie beilegen)
- Ist Ihr Betrieb in der Handelskammer als "Handwerksbetrieb" gemeldet? Ja O nein O
- während des Jahres 2014 aufgrund der vierteljährlichen Rückforderung zurückverlangtes MwSt.-Guthaben
Euro _____
- Angabe des MwSt.-Guthabens aus dem Jahr 2013, welches mit anderen Steuern über den Vordruck F24 im Jahre 2014 verrechnet wurde (bitte Kopien F 24 beilegen) Euro _____
- liegen verfallene Steuerzahlkarten von mehr als 1.500,00 Euro für staatliche Steuern (z.B. Irpef, IRES, MwSt. und Quellensteuern) vor? Ja O nein O
Wenn ja, Euro _____
- MwSt.-Guthaben aus dem Jahr 2013 zu übertragen Euro _____
- Steuerguthaben, welches von Transportunternehmen für die MwSt. beansprucht wurde
Euro _____
- Summe der Einzahlungen 2014, welche aufgrund Verspätung mittels freiwilliger Berichtigung getätigt wurden Euro _____
Kopie der Einzahlungen bitte beilegen
- Summe der Geschäftsfälle, welche aufgrund eines Ermittlungsprotokolls registriert wurden
Euro _____

MWST. EINZAHLUNGEN

- **Nachstehende Liste für Guthaben und Zahlungen 2014 pro Monat oder Trimester bitte ausfüllen und Kopie der Einzahlungsscheine F24 beilegen.**
- Kopie der Einzahlung der MwSt., welche bis 16. Juni (oder 07.07.) bzw. bis 16 Juli 2014 (oder 20.08.2014) zur Anpassung an die Parameter oder an die Richtwerte (Branchenkennzahlen) für die Steuererklärung nachgezahlt wurde (Kodex 6493 oder 6494)

MWST.-RÜCKVERGÜTUNG

- Angabe der MwSt. betreffend Anlagegüter, die 2014 registriert wurden Euro _____
- Angabe der MwSt. bezüglich Anlagegüter, die in vorhergehenden Jahren registriert wurden
Euro _____

Daten laut Buchhaltung				Einzahlungsdaten				
	MwSt. Guthaben	MwSt. zu zahlen	bezahlte MwSt.	Tag	Monat	Jahr	Bankkodex	Agentur
Monatliche Abrechnung								
VH1								
VH2								
VH3								
VH4								
VH5								
VH6								
VH7								
VH8								
VH9								
VH10								
VH11								
VH12			Saldo: :					
VH13		Akonto: ,	Akonto: ,					
Vierteljährliche Abrechnung								
VH3								
VH6								
VH9								
VH1			Akonto: ,					